

Liebe Snute,

es ist schon Sonntag-Spaetnachmittag. Was Du wohl heute gemacht hast? Dank fuer Deine beiden Briefe. Der vorletzte hat uns maechtig erfreut mit ~~Seinem~~ ausfuehrlichen Bericht. Teichmann hatte Deine Adresse aus Washington bekommen, wo Ludwig sie angegeben hatte. Woher Ludwig sie hatte, weiss ich nicht. Nicht von uns. Aber so aufgereggt wuerde ich an Deiner Stelle nicht sein. Ich waere sicherlich anttaeuscht, wenn sich unsere Kirche nicht um Dich bemuehte. Dass Du dort Menschen findest, die Deinen Anspruechen besser genuegen als diejenigen, die Du hier trafst und auch meistens treffen wirst, verstehe ich natuerlich, aber ich kann immer noch nicht glauben, dass das etwas spezifisch lutherisches ist. Ich koennte mir immer noch vorstellen, dass Du auch interessante Menschen in einem lutherischen Zirkel finden koenntest, der in Boston, Philadelphia oder New York sein Programm haette. Aber vielleicht mache ich mir etwas vor. Hast Du nun Teichmanns noch einmal getroffen und wie fandest Du sie? Solltest Du sie noch nicht gesehen haben oder noch einmal sehen, so bestelle doch bitte viele Gruesse von Papa und mir, und ich wuerde sicherlich, wenn ich einmal nach Hartford kaeme, in seinen lutherischen - ach ich meine englischen Gottesdienst gehen. - - - Dass Du soviel Freude an Deiner Arbeit hast, macht uns so froh. Die Bemerkung in Papas Brief hast Du wieder viel zu tragisch genommen. Dass Du noch immer nicht weisst, dass Du, wenn Du die Moeglichkeit gehabt haettest, mit Papa zu sprechen, Papa sehr schnell mit Dir uebereingestimmt haette und Dir Verstaendnis entgegengebracht haette. Du hattest auch diesen kleinen Zwischenfall garnicht richtig beschrieben, nur ganz kurz und beilaeufig erwaeht. Und Papa hatte angenommen, dass Du ein richtiges Opfer in bezug auf Deine Zeit gebracht hattest, nur damit irgend ein ~~xxxxxx~~ Anderer dorthin gehen konnte, was ihm viel, Dir aber nichts bedeutete. Du sagst, wir haetten Dich nie verstanden und waeren auch nicht in der Lage gewesen, mit Deiner Entwicklung Schritt zu halten. Ich nehme auch diese Deine Ausfuehrungen nicht so tragisch, wie Du es tun wuerdest, wenn Papa Dir etwas derartiges sagt, aber ich weiss auch, wenn Du unsere Liebe, die Dich bestaendig umgibt, und Dir nachgeht, Dich sucht, auch wenn sie nicht immer ~~bestaendigxxxx~~ ihrem Verstaendnis Dir gegebenueber und Deinem Wesen Ausdruck gibt, fuehlt, dann kann nichts Bitteres in Deinen Befuehlen uns gegenueber Platz haben. - - Ich wuensche mit Dir, ich koennte schnell einmal nach Hartford kommen, um alles dort zu sehen, wo Du wohnst, die Menschen zu treffen, die dort sind und Dich in Deiner Arbeit zu sehen. Ist es moeglich, dass Jhr, wenn Jochen mit dem Wagen kommt, Jhr Weihnachten zusammen kommen koennt? Lass mich doch bald einmal Deine Plaene wissen. Warst Du heute wieder mit Jochen zusammen? Weissst Du eigentlich wie es Alex geht? Jochen erwaeht ihn nie, tut als ob er schon lange gestorben ~~xxxxxx~~ waere. Weissst Du, ob die Griechin wieder zurueck gekommen ist? Ich finde es so komisch, dass Jochen ~~x~~ ihn nie erwaeht, bin aber zu zaghaft, darnach zu fragen. - - Heute abend wollen wir mit Ludwigs nach Marion zum Reformations-Gottesdienst fahren. Da will ich diese Zeilen mitnehmen, damit Du sie noch am Dienstag erhaeltst. Schreib bald wieder, einen solchen, netten, ausfuehrlichen Brief, der uns soviel Freude gemacht hat. Hast Du die Bilder erhalten? "ie fandest Du Mutz? Er ist ein solch guter Hund. Wenn ich frage: Wo ist Margrit? Schnueffelt er noch immer an der Tuer, die zu Deinem Zimmer fuehrt und wird aufgereggt. In Ocean Drive war er besonders entzueckend als wir ihm diese Frage stellten. Das erzaehlen wir Dir,

wenn Du Weihnachten hier sein solltest. Leb wohl, Snute. Bei all
Deiner Arbeit hoffe ich, dass Du auch daran denkst, Dich einiger-
massen richtig zu ernähren. Wenn Du das vergisst, ist es sicherlich
schlimm, wenn Du einmal wieder krank werden solltest. Wer kocht ei-
gentlich fuer Euch? - - - Leb wohl, noch einmal und noch einmal.
Hoffentlich laesst Du uns nicht zulange auf Nachricht warten, wie
neulich, als ich einfach anrief. Aber das ist richtig hinausgeworfe-
nes Geld, da wie Du sehr richtig sagst, man einfach nichts davon
hat infolge der schlechten Verbindung. Fuer das Geld kannst Du besser
in die Oper gehen und hinterher noch nett essen oder auch vorher und
nachher. - - - Lass uns wissen, wenn Dir irgend etwas fehlt. Wie
ist es mit dem Pelzmantel? Soll ich denselben schicken, fuer den Fall
dass Du Weihnachten nicht kommen koenntest? - Die Bluse war ein Gruss
aus Ocean Drive. Ich fand sie nett, sah sie, als ich fuer Papa shorts
kaufte. Eine Bademuetze habe ich auch fuer Dich gekauft, fand es aber
zu komisch, dieselbe mit den Ueberschuhen zu schicken. --

Schluss. In Gedanken nehme ich Dich fest
in den Arm und wuensche mir, dass Du ~~alles~~ um meine Liebe und alles
sonst wiesstest.

Kuss

Küsse

Liebe Snute, warum ich mit meinen Bemerkungen
wohl immer bei Euch anecken muss? Bei Dir sowohl wie bei John.
Aber das laesst sich wohl nicht ändern. Gehen wir's also auf
sich beraten; und ich will mir Mühe geben, meine Gedanken
für mich zu behalten.

Konnerock, den 28.10.51.

Das Haus wird schön, und Snute
driftt alle Ausstellen, es schön für uns + Euch zu machen.

Gruss, Kuss + Segen!

Dein Papa.